

## **Tausendundeine Nacht – Das Lesekonzert**



„Arabische Klänge und spannende, amüsante Geschichten aus Tausendundeine Nacht: Wer die Augen geschlossen hatte, und nur den Tönen und dem Erzählten lauschte, konnte eintauchen in die ferne Welt des Orients“

*Isenhagener Kreisblatt*

„Das Publikum war zwar keine Nacht lang, aber einige Stunden begeistert und nahezu märchenhaft verzaubert“

*Aller-Zeitung*

„Eine faszinierende Kombination aus orientalischer Musik und spannend vorgelesenen fantasievollen Geschichten“

*Braunschweiger Zeitung*

„Dass die Ferne der Wunder und des Glanzes greifbar wurde, ist Hermann Wiedenroth, Verleger und Antiquar, vor allem aber begnadeter Erzähler und Vorleser, zu verdanken.“

*Vogtland-Panorama*

„Begeisterter Beifall, wie schon gesagt. Großer Andrang beim Signieren des Buches.“

*Schaumburger Zeitung 1. September 2005*





## Tausendundeine Nacht – Das Lesekonzert

Die Neuübersetzung von *Tausendundeine Nacht* wird im Lesekonzert mit arabischer Instrumentalmusik kombiniert, wobei Text und Musik ebenbürtige Bedeutung genießen.



### Zum Musikprogramm:

Präsentiert werden Instrumentalwerke aus der klassischen arabischen Tradition, speziell aus Bagdad und Kairo, den Schauplätzen der Geschichten aus Tausendundeiner Nacht. Einen Schwerpunkt bilden die Kompositionen des ägyptischen Komponisten und Violinvirtuosen Abdo Dagher (geb. 1936). Auch die für die arabische Musik so typische Kunst der Improvisation hat ihren Platz.

Die Instrumente Laute, Rohrflöte und Trommel bilden eine klassische arabische Kammermusikbesetzung. Die Laute (*ud*) ist die Mutter aller Lauteninstrumente. Über das arabische Spanien ist sie in unsere europäische Musikkultur gelangt; sie ist das Instrument der klassischen arabischen Stadtkultur. Die Rohrflöte (*ney*) gilt als das ursprünglichste Instrument der orientalischen Musik. Sie ist ganz Natur; abgeschnitten vom lebendigen Schilfrohr ist ihr Ton Ausdruck der Sehnsucht nach ihrem ursprünglichen Naturzustand. Die arabischen Rahmentrommeln (*riqq*, *tar* und *bandir*) ahmen den Rhythmus der Poesie nach.



### Zum Ablauf des Abends:

- ✿ Programmlänge: Erster Teil ca. 50 min., Zweiter Teil ca. 40 min. Ein Abendprogramm erhalten Sie rechtzeitig vorher als Druckvorlage
- ✿ Das Programm enthält nach dem ersten Teil eine Pause, die nach Belieben ausgedehnt werden kann. Getränke (auch Wein) oder orientalischer Imbiß für das Publikum in der Pause sind sehr willkommen.
- ✿ Bei Bedarf kann das Programm je nach vorheriger Absprache gekürzt oder verändert werden.
- ✿ Ein Konzertmitschnitt ist als Demo-CD beim Verlag erhältlich.
- ✿ Nach der Veranstaltung signiert Claudia Ott ihre Übersetzung.

### Ausstattung:

Für die Ausstattung des Veranstaltungsraumes (Dekoration, ggf. Akustikanlage, Büchertisch etc.) hält der Verlag ein gesondertes Informationsblatt bereit, das Sie bei Vertragsabschluß erhalten.

### Verträge:

Über den Verlag C.H.Beck, Vertrieb und Werbung, Tel. 089-38189-483 oder -374.

# Tausendundeine Nacht – Das Lesekonzert



## DIE KÜNSTLER

**Hermann Wiedenroth (*Erzähler*)** ist Verleger und Antiquar. Bekannt ist er als Herausgeber der historisch-kritischen Edition „Karl Mays Werke“. Er lebt und arbeitet in Bargfeld/Kreis Celle, dem letzten Wohnort von Arno Schmidt. Als Sprecher und Vorleser hat sich Hermann Wiedenroth deutschlandweit ein breites literarisches Publikum erworben.

**Roman Bunka (*oud/Laute*)** ist einer der profiliertesten Oud-Spieler Europas, seine Arrangements für den ägyptischen Sänger Mohamed Mounir machten ihn auch in der arabischen Welt populär. Als Arrangeur und Komponist arbeitet er in München und Kairo. „Roman Bunka verbindet mit seinem märchenhaften Solo auf der arabischen Laute alle Völker und Kulturen!“ (Stereo).

**Bassem Hawar (*djoze/Kniegeige*)** geboren in Bagdad/Irak. Studium der klassischen-arabischen Musik und Djoze am Konservatorium Bagdad. Anschließend Studium der Musikwissenschaften und Violine an der Bagdad- Universität. Dozent für Violine und Djoze am Konservatorium Bagdad. Lebt seit 2000 in Deutschland.

**Issam El-Mallah (*riqq bzw. tar/Perkussion*)** ist Professor für Musikethnologie an der Universität München, langjähriger wissenschaftlicher Leiter des „Oman Center for Traditional Music“ (UNESCO Musikpreis 2002) sowie kulturpolitischer Berater im Sultanat Oman. Lehrtätigkeiten außerdem in der Schweiz, Österreich, Ägypten und USA. Zahlreiche Publikationen auf dem Gebiet der arabischen Musik. Er lebt und arbeitet in München, Kairo und Maskat/Oman.

**Claudia Ott (*nay/Rohrflöte*)** Die Übersetzerin von *Tausendundeiner Nacht* studierte nach ihrer Promotion im Fach Arabistik (FU Berlin) arabische Musik, u.a. in Kairo, wo sie auch Roman Bunka und Issam el-Mallah kennenlernte. Neben ihrer Arbeit als literarische Übersetzerin ist sie Autorin zahlreicher Rundfunkbeiträge und literarisch-musikalischer Programme. Seit 2000 ist sie wissenschaftliche Assistentin an der Universität Erlangen-Nürnberg.



### Tausendundeine Nacht

Nach der ältesten arabischen Handschrift in der Ausgabe von Muhsin Mahdi erstmals ins Deutsche übertragen von Claudia Ott. München: C. H. Beck, 2004. 687 Seiten. Leinen, [D] Euro 29,90/ sFr 50,20

ISBN 3-406-51680-7

Nähere Informationen, Termine etc. unter: [www.tausendundeine-nacht.com](http://www.tausendundeine-nacht.com)

© Gesamtkonzept, Programm und Texte: Claudia Ott